

Liebes Wetziker Publikum

Nach der erfolgreichen Aufführung von Bachs Matthäuspassion im Frühling (zusammen mit dem Madrigalchor Wetzikon von Beat Spörri) und unserer romantischen Sommer-Serenade dürfen wir Sie nun bereits zum dritten Konzert unseres 50-Jahr-Jubiläums einladen. Im Kontrast zu Aufführungen von meist abendfüllenden grossen Chorwerken gestalten wir mit dem Programm *Christmas around the world* ein abwechslungsreiches Konzert mit Adventsmusik aus vier Erdteilen. Sie hören, selbstverständlich in Originalsprachen oder gar spezifischen Dialekten, Musik in Form von Kantaten (Südamerika), Hymnen (Europa), Gebeten (Russland) schlichten Liedern, aber auch Ethno-Klänge (Afrika) oder Songs aus einem sinfonischen Chormusical (USA) sowie Schlittenfahrten aus St. Petersburg und vom Broadway.

Advent und Weihnachten spielt in der christlichen Musikkultur weltweit eine überragende Rolle. Bei uns im deutschsprachigen Europa werden diese Feiertage im Privaten eher besinnlich und von Stille geprägt erlebt. Dies spiegelt sich nicht nur in unserem Brauchtum wieder, sondern speziell auch in den Texten sowie im Ausdruck unserer bekanntesten Weihnachtslieder. Selbst in grandiosen Hymnen wie beispielsweise Breitenbachs *Christe redemptor* wirkt der gesteigerte Ausdruck von Freude eher erhaben denn exaltiert.

Ganz anders in den USA! Ausgehend von den tradierten Sklavenliedern ist amerikanische Adventsmusik deutlich geprägt von Einflüssen des Jazz, auch von Filmmusik oder popigen Gestaltungselementen. Chormusik wird oft sechsstimmig gesetzt, der sinfonische Orchesterpart lebt vom gekonnten Bearbeiten durch professionelle Arrangeure aus der Musical- oder Filmindustrie.

In Afrika finden wir vom Sprachlichen her zwei unterschiedliche Ansätze zu Adventsmusik. Einerseits wurde durch die Missionierung fürs Christentum das Latein in den schwarzen Kontinent getragen wie beispielsweise in der kongolesischen *Missa Luba*, und dennoch werden die Melodien mit ganz ursprünglichen Rhythmen auf den typischen Instrumenten wie Djembe, Bukarabu u.a. begleitet. Dann aber gibt es aus allen Ländern oder deren Teilvölker zahlreiche Vertonungen in Originalsprachen, die durch ihren besonderen Klang (Vokalverbindungen, Klick-Laute) in unserem Ohr deutlich fremder ankommen. Das Einfache, sich Wiederholende, gepaart mit ostinatem aber kontrastierendem Schlagwerk, ergibt eine direkte und spontane Wirkung auf den Hörer.

Südamerika feiert Weihnachten im Freien, es ist sommerlich heiss, man tanzt, es wird gesungen und die auch äusserliche Freude gerät zum Volksfest. In Carlos Alberto Irigarays Kantate zeigt sich dieser grösstmögliche Gegensatz zu unserer eigenen Tradition am deutlichsten: Dort rauschende Feierlichkeiten und Ausgelassenheit, hier Stille und Besinnung.

Wir freuen uns, Sie mit all diesen musikalischen Kostbarkeiten zu überraschen und auf die bevorstehenden Feiertage einzustimmen.

*Reto E. Fritz*

Im Oktober 2016